

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 21.06.2017,
im Südlohn, Roncalli-Schule, Doornte 23-25 in 46354 Südlohn

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Hans-Georg Fischer Ahaus

Mitglieder:

Michael Boland	Bocholt	
Annette Brun	Heiden	
Stefan Hegering	Bocholt	
Iris Jediß	Südlohn	Vertretung für Jens Terbeck
Burkhard John	Gronau	Vertretung für Dr. Michael Räckers
Jürgen Knipping	Bocholt	
Anne König	Borken	
Manfred Kuiper	Heek	Vertretung für Marco van den Berg
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Ulrike Nitsch	Vreden	Vertretung für Dominique Niemeyer
Josef Osterhues	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Christel Wegmann	Rhede	
Franz Küstner-Rensing	Gronau	

beratende Mitglieder:

Josef Brinkhaus	Heiden
Brigitta Franke	Borken
Matthias Schlettert	Borken
Helmut Seifen	Gronau
Martina Terfurth	Bocholt
Reinhard Wehmschulte	Ahaus

Gäste:

Silke Nürnberg	zu TOP 8)
Jörg Schußler	zu TOP 1)
Christian Vedder	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Ansgar Hörster	Kreisdirektor
Elisabeth Büning	
Sonja Bietenbeck	
Norbert Göcke	
Carolin Ischinsky	
Michael Sylla	
Ingrid Thiehoff-Heiming	

Es fehlen entschuldigt:

Roger Hartmann	Bocholt
Sandra Krüger	Borken
Dominique Niemeyer	Borken
Dr. Michael Räckers	Ahaus
Helga Rübenstahl	Gronau
Jens Terbeck	Bocholt
Marco van den Berg	Bocholt

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Bürgermeister Vedder begrüßt als Schulträger der Roncalli-Hauptschule die Anwesenden. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Borken und der Gemeinde Südlohn.

Die Ausschussmitglieder besichtigen unter Führung von Bürgermeister Vedder die Schule.

A. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Persönliche Vorstellung des neuen Schulleiters der Overbergschule -
Förderschule des Kreises Borken mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Vorlage: 0150/2017/KREIS**

Der neue Schulleiter der Overbergschule, Herr Jörg Schüßler stellt sich persönlich vor. Er profitiere bei seiner neuen Stelle von einem tollen Lehrerkollegium und engagierten Eltern. Für ihn sei es eine besondere Herausforderung, eine Schule mit zwei Standorten zu leiten.

Punkt 2: Weiterentwicklung der Hans-Christian-Andersen-Schule - Förderschule des Kreises Borken mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Vorlage: 0152/2017/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning geht auf die in der Vorlage dargestellten Eckpunkte ein:

- Sie weist auf den Elterninformationsabend in der Roncallischule am 22.06.2017 hin.
- Das Lehrerkollegium arbeite engagiert an der Neu- und Weiterentwicklung des Schulkonzeptes. Ab Klasse 5 werde die Schule in den gebundenen Ganztags gehen.
- Der Teilstandort Rhede werde zukünftig vom Caritas Bildungswerk für den Betrieb der Altenpflegeschule genutzt. Für die Folgenutzung des Teilstandortes Ahaus führe man zurzeit Gespräche mit der Stadt Ahaus.

Fachbereichsleitung Büning weist darauf hin, dass das Gebäude und das Außengelände übersichtlich umgestaltet werden müssten, damit die Lehrer/innen Ihrer Aufsichtspflicht bei dieser besonderen Schülerschaft nachkommen könnten. Diese Maßnahmen hielten sich aber im Rahmen.

Kreisdirektor Dr. Hörster merkt an, dass bei einer Schule mit einem Standort viel Potential und noch mehr Qualität gebündelt werden könnten. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Südlohn als gut und vertrauensvoll.

Frau Jediß erkundigt sich, ob die bisherige Nutzung der Roncallischule durch örtliche Vereine weiterhin gewährleistet sei. Dies bestätigt Fachbereichsleiterin Büning. Die Nutzung durch örtliche Vereine sei vertraglich abgesichert.

Herr Seifen fragt nach fachlicher Begleitung der Eltern hinsichtlich der Wahl der Schulform. Schulrätin Ischinsky erklärt das Verfahren gem. AO-SF und die damit verbundene sonderpädagogische Beratung der Eltern. Das Schulwahlrecht obliege jedoch den Eltern. Herr Sylla verweist diesbezüglich auf die Beratungslehrerfortbildungen. Zudem gebe es Kooperationen zwischen der Regionalen Schulberatung und der Hans-Christian-Andersen-Schule.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Sachstand der Weiterentwicklung der Hans-Christian-Andersen-Schule zur Kenntnis.

Punkt 3: Jahresbericht 2016 der Regionalen Schulberatung
Vorlage: 0130/2017/KREIS

Herr Sylla stellt den Jahresbericht 2016 vor (**Anlage 1**). Er weist auf Gewaltphänomene durch „neue“ Medien und eine deutliche Zunahme von Diagnosen bei Kindern und Jugendlichen hinsichtlich Psyche und Verhalten hin. Des Weiteren gebe es vermehrt komplexe Problemlagen in Familien, mit der Tendenz, bei Problemen an mehreren Stellen Rat zu suchen („Expertenhopping“). Viele Beratungsbedarfe ergäben sich auch im Kontext von Inklusion und durch die Veränderung der Schullandschaft.

Herr Seifen lobt die Zusammenarbeit der Regionalen Schulberatung mit den Schulen. Er erkundigt sich nach einer möglichen Konzepterweiterung wie das Schülercoaching nach dem Zürcher Modell.

Herr Sylla verweist auf ein Konzept zum Schülercoaching, welches durch Frau Timm entwickelt worden sei. Hier schule die Regionale Schulberatung Multiplikatoren, so dass eine größere Anzahl von Schülern/innen erreicht werde. Zudem stünden durch regelmäßige einjährige Beratungslehrerfortbildungen im Kreis flächendeckend Beratungslehrkräfte an den

Schulen zur Verfügung, die hinreichend intensiv geschult seien, um Schüler/innen zu beraten bzw. hinsichtlich ihrer Verhaltens-/Lernprobleme zu „coachen“.

Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht der Regionalen Schulberatung zur Kenntnis.

Punkt 4: Beschulung von zugewanderten Schülerinnen und Schülern im Kreis Borken
Vorlage: 0131/2017/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning berichtet, dass das Bildungsangebot der Landesregierung „Fit für mehr“ vom Kreis Borken bisher nicht umgesetzt worden sei. Es gebe derzeit keinen Bedarf an diesem Förderprogramm, welches ohne Abschluss oder Zertifikat ende.

Kreisdirektor Dr. Hörster ergänzt, dass die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Integration noch vor den Sommerferien tage.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Sachstand zur Beschulung der zugewanderten Schülerinnen und Schüler im Kreis Borken zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung:

Die nichtöffentliche Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Integration findet am Montag, 03.07.2017 um 17:30 Uhr im Kreishaus Borken statt.

Punkt 5: Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 - Sachstandsbericht
Vorlage: 0178/2017/KREIS

Über das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ hinaus werde es womöglich weitere Fördergelder zum Thema Digitalisierung geben, informiert Kreisdirektor Dr. Hörster. Aufgrund der umfangreichen Finanzierungsmöglichkeiten werde es schwierig werden, die vielen Förderprojekte abzuarbeiten.

Fachbereichsleiterin Büning verweist auf die eingerichtete AG Digitalisierung, die sich mit der Erstellung eines Medienentwicklungsplanes zur Gestaltung des Medienprozesses an den Berufskollegs beschäftige.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1: Fachklassenbildung im Kreis Borken

Aufgrund der Aufforderung der Bezirksregierung Münster habe der Kreis Borken am 23.05.2017 eine Stellungnahme an die Bezirksregierung Münster gesandt, so Kreisdirektor Dr. Hörster. Der Kreis Borken sei an der Einrichtung von Bezirksfachklassen interessiert. Das Thema minderfrequenter Fachklassen sei in den nächsten Jahren von Bedeutung. Bestimmte Gewerke erreichten eine kritische Größe. Ausgehend von den absehbaren Entwicklungen habe der Kreis Borken gemeinsam mit den Schulleitungen erste Maßnahmen zur Profilschärfung der Berufskollegs angestoßen.

Die Stellungnahme ist dem Protokoll beigefügt (**Anlage 2**).

Punkt 7: Anfragen

Punkt 7.1: Anfrage eines Elternvertreters der Felicitas-Schule, Vreden zu Lehrerabordnungen an den Förderschulen

Schulrätin Ischinsky beantwortet die per e-mail vom 14.06.2017 gestellten Fragen von Herrn Bramkamp (**Anlage 3**).

Sie teilt mit, dass die Personalausstattung an den Förderschulen und in das Gemeinsame Lernen über ein gemeinsames Budget finanziert werde. Da die Förderschulen bislang überbesetzt seien, verlagere man die überzähligen Stellen in das Gemeinsame Lernen. Diese Situation betreffe alle Förderschulen Lernen gleichermaßen. Lehrerabordnungen erfolgten in der Regel für ein Schuljahr.

Schulrätin Ischinsky berichtet über den grundsätzlichen Lehrermangel an Sonderschulpädagogen und Grundschullehrern. Eine Stellenbesetzung sei mangels entsprechender Bewerber/innen trotz Ausschreibung nicht bzw. kaum möglich.

Punkt 7.2: Anfrage der Fraktion Linke/Piraten zum "Bildungskreis Borken" (Kulturbus)

Bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Küstner-Rensing (**Anlage 4**) berichtet Fachbereichsleiterin Büning, dass der „Kulturbus“ insgesamt 59 mal von verschiedenen Schulen in Anspruch genommen worden sei. Zu den beliebtesten Zielen gehörten die Synagoge in Winterswijk, das Textilmuseum in Bocholt, das Glockenmuseum in Gescher sowie das Medizin- und Apothekenmuseum in Rhede. Hauptnutzer seien die Montessori Gesamtschule (Borken), die Alexanderhauptschule (Raesfeld), die Remigiushauptschule (Borken), die Jodocus Nünning Gesamtschule (Borken) und die Fritjof-Nanssen-Realschule (Gronau) gewesen.

Die Fördermittel der Sparkasse Westmünsterland seien in Höhe von rund 15.000 Euro von den Schulen in Anspruch genommen worden.

Eine Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt (**Anlage 5**).

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Fischer schließt die Sitzung.



Hans-Georg Fischer



Ingrid Thiehoff-Heiming

Anlagen:

- Anlage 1 – Präsentation der Regionalen Schulberatung zum Jahresbericht 2016
- Anlage 2 – Stellungnahme des Kreises Borken zur Fachklassenbildung im Kreis Borken
- Anlage 3 – Anfrage eines Elternvertreters der Felicitas-Förderschule, Vreden
- Anlage 4 – Anfrage der Fraktion Linke/Piraten zum „Bildungskreis Borken“ (Kulturbus)
- Anlage 5 – Informationen der Verwaltung zum Kulturbus